



**FLEUR AMI** setzt Plantagen-Teak für die Modulo-Serie ein, die aus 160 und 200 cm langen Bänken und 51 cm hohen Pflanzgefäßen für Gärten und Terrassen besteht. Flexible Kombinationen der Elemente sind möglich. Preis: ab 629 Euro (Bank). [www.fleur-ami.com](http://www.fleur-ami.com)

## Maritimer Chic

Ob für das Achterdeck, die Terrasse oder gar das Wohnzimmer – diese maritimen Möbel sind echte Allrounder für Yacht-Aficionados.



**VONDOM** aus Valencia legt Badenixen und Sonnenanbeter in das Daybed „Ulm“ nach einem Design von Ramon Esteve. Es misst rund zwei Meter im Durchmesser und ist mit Sonnenschirm (ab 4730 Euro) oder ohne (ab 2420 Euro) zu haben. Optional gibt es ein 150-Watt-Soundsystem. [www.vondom.com](http://www.vondom.com)



**SUTHERLAND** gilt als Top-Lieferant von Deckchairs. Ein Klassiker sind die Peninsula Lounge Chairs (o.) nach einem Design von Terry Hunziker. Neu im Programm: das 2,39 m lange Boardwalk Tête-à-Tête. Preise: auf Anfrage. [www.ornamentum.com](http://www.ornamentum.com)



**PAOLA LENTI** entwirft seit 1994 farbenfrohe Möbel aus selbst entwickelten Materialien, die sowohl Innenräume als auch Außenbereiche stilisch aufwerten können. Die Regiestühle „Portofino“ (I.) gibt es als Indoor- und Outdoor-Modell ab 2230 Euro, den Sonnenschirm „Ombra“ mit oder ohne Ballastfuß ab 3880 Euro (M.) und die Laternen „Agadir“ in unzähligen Farbkombinationen ab 580 Euro. [www.paolalenti.it](http://www.paolalenti.it)

**D**ie Hamburger Innenarchitektin Birgit Schnaase gestaltet seit über 20 Jahren die Interiors von Yachten und Booten. Was mit dem Umbau einer Swan 44 begann, entwickelte sich zu einer beeindruckenden Referenzliste, auf der inzwischen Kreuzfahrtschiffe und über 60 Meter lange Yachten stehen. Dass sie mit ihrem Team auch die Räume von Villen und Wohnungen entwirft, macht sie zur nahezu idealen Gesprächspartnerin für **WOHNEN AM WASSER**.

**WOHNEN AM WASSER: Frau Schnaase, kann man sich ein maritimes Feeling auch in seine eigenen vier Wände holen?**

**Birgit Schnaase:** Selbstverständlich. Ideal ist es, wenn man die Immobilie noch nicht erworben hat. Dann kaufe ich mir bestenfalls eine mit Wasserblick und bin so schon ganz weit vorn. Achten Sie außerdem auf große Fenster und Außenbereiche, das sind zwei wichtige Kennzeichen einer Yacht. Außerdem würde ich die wichtigsten Bereiche dort installieren, wo sie eine Beziehung zur Umwelt eingehen können. Wenn ich fast nur in der Küche sitze, aber von dort nicht auf Fluss, See oder Meer schauen kann, kann die Immobilie ihre Lage nicht ausspielen.

**Ist der Grundriss wichtig?**

Ich finde ja. Das Boots- und Yachtleben hat eine gewisse Weite und Großzügigkeit. An Bord wird das Interior zunehmend offener, Räume werden verbunden. Das kann ein gutes Rezept für Haus oder Wohnung sein.

**Und wenn ich bereits eine Immobilie bewohne, vielleicht mitten in der Stadt, vielleicht auch „nur“ zur Miete?**

Dann würde ich für die Räume Materialien wählen, die man klassisch auf einem Boot findet, also in erster Linie Holz. Ein Holzfußboden etwa macht schon viel aus, genauso kann man im Bad Kieselsteine verlegen. Wer zuhause gern mit nackten Füßen läuft, ist schon sehr nah dran am Bootsgefühl.

**Wie sieht es mit den Wänden aus?**

Raufaser finden wir auf Booten und Yachten ja eher selten. An Bord ist jede Wand



## „Deckchairs in das Wohnzimmer stellen“

Wie bekommen das Haus oder die Wohnung einen maritimen Touch? Die Innenarchitektin Birgit Schnaase rät zu Holzböden und Outdoor-Möbeln.

gestaltet, meist mit Holz oder Leder. Das würde ich zuhause jetzt nicht umsetzen, aber vielleicht eine Wand als Statement so verkleiden. Gleichzeitig kann maritime Malerei oder Fotografie ein wunderbares Hilfsmittel sein. In diesem Kunst-Genre werden ja jegliche Geschmäcker bedient. Mein Rat: Hängen Sie das auf, was Ihnen persönlich gefällt und nicht das mit dem vermeintlich höchsten Wiederverkaufswert.

**Welche Farbauswahl empfehlen Sie ganz generell?**

Ich würde für Wände und Decken eher helle Farben nehmen und diese auch in der ganzen Immobilie einsetzen. Reduktion bringt immer eine gewisse Leichtigkeit mit sich. Die schon erwähnten und mit Holz oder Leder verkleideten Einzelwände brechen damit. Genauso wie etwa manche Möbel. Wer es mag, stellt klassische Deckchairs in Wohn-

oder Esszimmer. Auch die Outdoor-Möbel von Paola Lenti bieten sich an, innen für maritimen Chic zu sorgen.

**Früher gab es den Trend, den Stil der Immobilie auf die Yacht zu transferieren. Hat sich dies inzwischen umgekehrt?**

Der Trend ist, dass es keinen Trend gibt. Es existieren viele verschiedene Geschmäcker und dementsprechend viele verschiedene Stilrichtungen. Wir, bei Schnaase Interior Design, bekommen jedoch regelmäßig Anfragen, eine Villa oder einen Shop maritim auszustatten. Prominentes Beispiel ist ein ehemaliger Werftbesitzer, für den wir eine 400 Quadratmeter große „Junggesellen-Bude“ im maritimen Stil umgesetzt haben.

**Wann kommt bei einem neuen Interior-Design denn die Innenarchitektin idealerweise ins Spiel?**

Am besten von Stunde 0 an.